

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

www.reformiert-zuerich.ch/zwölf

Oerlikon

Saatlän

Schwamendingen

Gutschein
und Einladung

Disputierbar

bei der Wasserkirche anlässlich
des Züri Fäscht 2023

1 Gratisgetränk

GEWINNRÄTSEL

Quiz zu Nachhaltigkeit

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Nachhaltigkeit? Testen Sie es und gewinnen Sie ein Set des Kartenspiels Planet A. Das Spiel ist für Spieler:innen ab zehn Jahren, die gemeinsam versuchen, den Planeten zu retten – denn es gibt keinen Planet B. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Kompass B

1

Welches Beleuchtungsmittel hat die beste CO₂-Bilanz?

- [SOL] LED
- [RUK] Halogen
- [SIM] Kerzen

3

Bis wann sollen die kirchlichen Gebäude laut der Schöpfungsinitiative klimaneutral sein?

- [ST] Bis 2035
- [FI] Bis 2030
- [MI] Bis 2039

4

Welches ist die umweltfreundlichste Heizmethode?

- [ZAZ] Heizöl.
- [EDU] Wärmepumpen.
- [ROM] Pellets.

2

Für wie viele Jahre produziert eine Photovoltaikanlage Strom, ohne Verschmutzung oder Lärm und bei minimalen Unterhaltskosten?

- [LI] 10 Jahre
- [BO] 50 Jahre
- [AR] 30 Jahre



LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Pentecoste» gesucht.

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 28. Juli an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

So, 2. Juli, 10h

Zoo-Gottesdienst

mit Zoodirektor
Dr. Severin Dressen
Pfarrerin Carina Russ
Pfarrerin Chatrina Gaudenz
Eintritt frei
Terrasse Säntisblick

So, 9. Juli, 10h

Installationsgottesdienst

Installation von Pfarrerin
Lisset Schmitt-Martinez
Leitung: Dekan Josef Fuisz
Zentrum für Migrationskirchen
Rosengartenstrasse 1

So, 9. Juli, 10.30h

Familiengottesdienst

«Kleider machen Leute»
anschliessend Grillfest
Pfarrer Jiri Dvoracek
Platanenhof

So, 9. Juli, 9.30h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrerin Stefanie Porš
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Fr, 21. Juli, 24 h

Mitternachts-Turmführung

Anmeldung bis 20. Juli:
oliver.novak@reformiert-zuerich.ch
044 201 78 86
Kirche Enge

So, 23. Juli, 10.30h

Sommerpredigtreihe

«Tier – Geschöpf wie wir»
Die Füchse haben Gruben
Pfarrerin Jacqueline Sonogo
Mettner; anschliessend Apéro
Kirche Enge

Sa, 29. Juli, ab 21 h

Monolith-Openair-Kino

«Fried Green Tomatoes»
Wiese bei Andreaskirche
Bei schlechter Witterung
im Saal

So, 30. Juli, 10h

Sommertagesdienst mit Jazz und Mittagessen

Pfarrer Martin Günthardt
Innenhof KGH Höngg
Ackersteinstrasse 190

Disputationen 2023

Disputierbar am Züri Fäscht

Die Disputierbar ist Teil des Jubiläums 500 Jahre Zürcher Disputation. Für die Disputierbar steigt Zwingli von seinem Sockel und lädt die Besucher:innen zu so angeregten wie inspirierenden Debatten ein.

Kommen Sie vorbei, seien Sie dabei und reden Sie mit!

Wasserkirche
7.-9. Juli am Züri Fäscht





Res Peter. Quelle: Lukas Bärlocher

«**W**ie viele Photovoltaikanlagen könnten wir bauen? Wieviel Geld und CO₂ würden wir sparen?» Die Antwort: Ein Viertel der Dächer ist im grünen Bereich. Ich bin stolz, dass die Kirchenpflege einen Rahmenkredit von einer knappen Million Franken gesprochen hat. Auf vier Arealen werden nun Photovoltaikanlagen gebaut. Prognostizierter Energieertrag? Circa 460 000 Kilowattstunden! Der jährliche Bedarf von 150 Durchschnittshaushalten.

Das ist hoffentlich nur der Anfang. In unserer Mehrjahresplanung möchten wir das ganze Potential ausschöpfen. Die Kosten von rund sechs Millionen Franken «lohn» sich im Durchschnitt schon nach 14 Jahren. Es werden also zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen: Wir sparen Energiekosten. Und wir reduzieren unseren CO₂-Ausstoss. Das ist doch eine sehr schöne Nachricht!

Auch der Grüne Guggel beginnt zu gackern. Sabine Ziegler ist seit diesem Frühling dafür unterwegs. Ihre Idee ist, dass Green Teams gegründet werden, quer durch alle Kirchenkreise hindurch, die ihre Ideen und Umsetzungsvorschläge für Biodiversität, Mobilität oder für den Umgang mit Wasser einbringen werden. Auch hier geht es fürschi!

Vor einem Jahr hat das Stadtkloster eine Veranstaltung zur Bewahrung der Schöpfung gemacht. Ein Jahr später ist die Schöpfungsinitiative lanciert. Sie will, dass sich alle reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich auf den Weg machen und klimaneutral werden bis ins Jahr 2035. Es geht ja!

Für die einen immer noch zu langsam. Für mich, einen schnellen geduldigen, einen beharrlichen gelassenen Dränger, sind dies alles schöne Zeichen, dass die Heilige Geistkraft auch durch Zahlen, Berechnungen und beharrlichen Initiativen Menschen zusammenbringen kann – zum Wohle der Menschen und der Schöpfung.

Res Peter
RES PETER
 Kirchenpfleger

Die Ziele sind gesteckt, die Arbeit geht in grossen Schritten weiter: Die Nachhaltigkeitsstrategie der reformierten Kirchgemeinde Zürich deckt eine riesige Bandbreite an Massnahmen ab. Von den verschiedenen Aspekten – von Immobilien, über Mobilität bis hin zu Biodiversität – erzählen die Projektleiterinnen Christine Kulemann und Sabine Ziegler auf den Seiten 4-5.

«Das Engagement nimmt Fahrt auf.»

Auch auf Seite 4 steht das Klima im Mittelpunkt: Die Schöpfungsinitiative fordert Netto Null bis 2035 – aktuell sind die Initiator:innen dabei, Unterschriften zu sammeln. Und für alle, die lautstark mitreden wollen, sorgt die Disputierbar am Züri Fäscht in der Wasserkirche für Getränke und eine offene Atmosphäre.



**NEWSLETTER-
VERLOSUNG**

Glückliche Gewinnerin

Margrit Bär ist die Gewinnerin unserer Verlosung. Sie darf sich auf zwei Übernachtungen mit Begleitung im Ferienzentrums Centro Magliaso freuen. Über 500 Personen haben sich neu für den Newsletter angemeldet und ihr Glück versucht. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen einen schönen Aufenthalt im Tessin!



Jetzt Newsletter abonnieren!

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Wildblumen mitten im urbanen Zürich: Die blau-violette Akelei ist für Wildbienen eine wertvolle Nahrungspflanze.
 Quelle: Plan Biodivers

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
 Schützenhausstrasse 5
 8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
 100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
 Hanna Kandal-Stierstadt
 Fabian Kramer, Nena Morf
 redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
 Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS ZWÖLF

Pfrn. Hanna Kandal
 Maja Nüssli
 Silvia Ritschard
 Layout: Maja Nüssli
 sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

JETZT UNTERSCHREIBEN!

Die Zeit läuft: Schöpfungsinitiative



Die Initiator:innen der Schöpfungsinitiative (v. l. n.r.): Marcel Roost, Patrick Schwarzenbach, Tobias Adam, Gina Schibler und Beat Schwab. Quelle: L. Bärlocher

Die Schöpfungsinitiative fordert, dass sämtliche Gebäude der reformierten Kirchgemeinden bis 2035 klimaneutral sind. Die Initiator:innen zelebrieren den Startschuss Anfang Mai. Nun gilt: Jede Unterschrift zählt.

Netto Null bis 2035: Das ist das Ziel der Schöpfungsinitiative – eine Volksinitiative der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Das Komitee fordert, dass Strom und Heizwärme von kirchlichen Gebäuden ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen stammen. Umgesetzt wird dieses Vorhaben etwa mittels Photovoltaikanlagen oder Pellet- und Erdsondenheizungen.

Nun gilt es ernst: Innerhalb von sechs Monaten braucht es 1000 Unterschriften von Kirchenmitgliedern; dann kommt die Initiative in die Synode und allenfalls vor Volk. Für die reformierte Zürcher Landeskirche wäre dies ein Novum.

«Die Emissionen müssen sinken, und zwar schnell», sagt Mitinitiant Tobias Adam. Pfarrer Patrick Schwarzenbach ergänzt: «Ich leide darunter, dass die Umwelt, die Schöpfung kaputtgeht – und ich lebe die Hoffnung, dass wir etwas verändern können, und damit auch andere Menschen, NGOs und Landeskirchen inspirieren. Zudem glaube ich, dass Spiritualität und Umweltschutz eng verbunden sind und sich hervorragend ergänzen und kombinieren lassen.»

Der Auftakt zur Unterschriftensammlung wurde von dem Impro-Theater Kai Ros unterstützt: Die Darstellenden nahmen Begriffe aus Umwelt und Klima aus dem Publikum auf und setzten diese in kurzen Sketchen um.



Unterschreiben Sie die Initiative online:
www.schoepfungsinitiative.ch

ZÜRI FÄSCHT 2023

Lust am Debattieren

Die Zwinglistatue vor der Wasserkirche steigt für diesen Anlass vom Sockel: An der Disputierbar am Züri Fäscht können Besucher:innen im Beisein des Reformators nach Herzenslust diskutieren. Nahe, präsent und zugespitzt werden die Debatten sein. Der Anlass gehört zum Jubiläum zu 500 Jahre Disputation.

WASSERKIRCHE

7.–9. Juli Disputierbar
am Züri Fäscht

WORKSHOP

Engagierte Ü-55er

Der Workshop «Engagiert altern» richtet sich an neugierige über 55-Jährige, die sich sozial engagieren wollen: Er ermöglicht die aktive Entwicklung von Beteiligungsmöglichkeiten. So werden gemeinsam mit den Interessierten Möglichkeiten zu sinnstiftenden Beteiligungsformen erarbeitet.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN

3. Juli, 17.30–21.40 Uhr
anschliessend Apéro; Asylstrasse 36

Zwei Jahre bis zur



Die Projektleiterinnen Umweltmanagement, Sabine Ziegler (l.), Nachhaltigkeitsstrategie 2025 zu erreichen. Quelle: Palma Fiacco

CO₂-neutrale Energieversorgung, Netto-Null bis 2040, Überarbeitung der Prozesse – aktiver Einbezug aller Mitarbeitenden: Die reformierte Kirchgemeinde Zürich entwickelt eine breit angelegte Nachhaltigkeitsstrategie, die in den nächsten zwei Jahren umgesetzt wird. Bis 2025 sollte sie so auch das Nachhaltigkeitszertifikat Grüner Güggel erhalten.

Immer heissere Sommer, schmelzende Gletscher, vermehrte Wetterextreme: Auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich sieht sich in der dringlichen Verantwortung, der Klimakatastrophe etwas entgegenzusetzen. So wird aktuell eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die spätestens 2025 in allen Kirchenkreisen implementiert sein soll. Sie betrifft das ganze kirchliche Leben und Arbeiten – von den Immobilien, über den Konsum bis hin zur Mobilität und Biodiversität. Bis 2025 will man auch das Nachhaltigkeitszertifikat Grüner Güggel erreichen: Dabei handelt es sich um den gesamteuropäischen Nachhaltigkeitsstandard

klimafreundlichen Kirche



und Nachhaltigkeit, Christine Kulemann, arbeiten auf Hochtouren daran, die Ziele der

Das Zertifikat Grüner Güggele soll bis 2025 erreicht werden: Der gesamteuropäische Nachhaltigkeitsstandard (EMAS) wird laufend geprüft.

die Mobilität und die Vermögensverwaltung: «Nachhaltiges Investments des Vermögens der Kirchgemeinde in grüne Hypotheken und Pensionskassen sind ein wichtiges Thema», so die Projektleiterin Umweltmanagement.

In den kommenden Wochen und Monaten wertet die Umweltnaturwissenschaftlerin zudem Pilotprojekte aus und entwickelt unter Einbezug der in der Kirchgemeinde beschäftigten Personen sowie deren Mitglieder neue Wege, klimafreundlicher zu werden. Sabine Ziegler: «Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsfunktion. Das darf nicht bei einer einzelnen Person deponiert werden. Es ist etwas, was mitschwingt und uns alle betrifft: Wir müssen alle Abteilungen miteinbeziehen. Das wird die grösste Hürde, aber auch die grösste Chance sein.»

für Kirchen, der intern und extern überprüft und laufend evaluiert wird.

Im Bereich der Immobilien wurde schon einiges aufgegleist. «2024 werden in der Kirchgemeinde vier bis fünf Photovoltaikprojekte in einem Pilotprojekt umgesetzt. Die Umstellung auf erneuerbare Energien ist sehr sinnvoll: Darin steckt viel Sparpotenzial, besonders jetzt, wo die Stromkosten steigen, und ein Energieengpass herrscht», sagt der Kirchenpfleger Res Peter und vermittelt sogleich ein Gefühl der Dringlichkeit: «Es muss etwas passieren, wir müssen weg von fossilen Brennstoffen; und dafür müssen wir Geld in die Hand nehmen.»

Zuständig für den Bereich Immobilien ist die Fachfrau Energie und Klimaschutz Christine Kulemann. Angesprochen auf die erhofften Effekte der Pilotprojekte findet sie klare Worte: «Unsere erste Priorität ist es, eine CO₂-neutrale Energieversorgung der Immobilien sicherzustellen und an zweiter Stelle den Energieverbrauch zu senken. Das

Ziel: Netto-Null bis spätestens 2040 und wenn möglich sogar bis 2035.» Dazu sollen unter anderem fossile Heizungen durch 100 Prozent erneuerbare Energien für Wärmeversorgung und Strom ausgetauscht werden. «Für die zielführende Umsetzung der nachhaltigen Immobilienstrategie sind wir aktuell im Aufbau einer erweiterten Erfassung der Verbrauchsdaten, einer Bilanzierung und schliesslich eines Monitorings», so die Expertin.

Die Zielsetzung für die Nachhaltigkeitsstrategie bezieht viele bestehende und neue Prozesse mit ein: «Wir werden Massnahmen ergreifen, um auf allen Ebenen Ressourcen – und somit CO₂ – einzusparen», sagt Sabine Ziegler. Die Umweltnaturwissenschaftlerin ist unter Einbezug von rund 600 Mitarbeitenden der Kirchgemeinde neu dafür zuständig, das Umweltmanagement nachhaltig zu gestalten. Dazu gehören neben augenscheinlichen Massnahmen wie der Förderung der Biodiversität und dem nachhaltigen Konsum auch etwa der Gebäudeunterhalt,

Daran, dass das Label Grüner Güggele erreicht werden kann, hat die Umweltnaturwissenschaftlerin keine Zweifel: «Die Kirchgemeinde Zürich besitzt das Äquivalent von rund elf Fussballfeldern Grünfläche. Hier kann man bezüglich der Förderung der Biodiversität und des Stadtklimas enorm viel in die Wege leiten.» Aktuell sei man an einem Punkt, an dem sich alle Mitglieder der Kirchgemeinde beteiligen und einbringen können. «Beispielsweise ist die Mobilität ein Thema, dass alle individuell oder als Team aufgreifen können: Dazu gehören neben den Arbeitswegen auch die Lagerung und der Transport von Material.» Sabine Ziegler: «Wir müssen alle zusammenarbeiten. Denn vermeintlich kleine Schritte sind genauso wichtig wie gross angelegte Strategien. Und: Gemeinsam lassen sich immer effizienter Ressourcen sparen.»



Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie auf der Website.

INKLUSIVER GOTTESDIENST FÜR HÖRENDE UND GEHÖRLOSE

Ihr seid das Licht der Welt

Menschen streiten um das Licht: Sie wollen das Licht für sich selbst behalten. Ein Engel zeigt: Wenn sie das Licht als Geschenk sehen und miteinander teilen, verändert es die Welt.

Wie wird das Licht zum Licht für die Welt? Das stellt der Mimenchor der reformierten Gehörlosengemeinde Zürich ohne Worte eindrücklich dar: mit Tanz und Pantomime. Dieser Gottesdienst, auch mit Kurzpredigt und Abendmahl, ist eine wertvolle Gelegenheit, der Welt der gehörlosen Menschen zu begegnen.

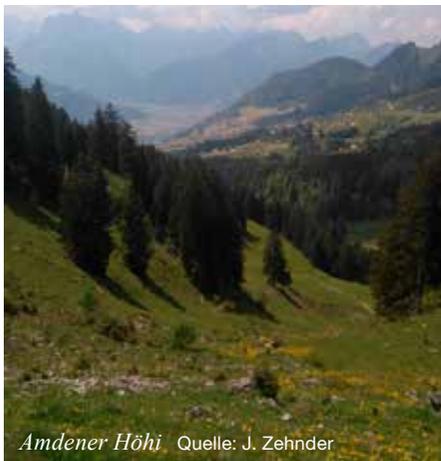
Anschliessend findet das traditionelle Grillfest statt: Im Schatten neben der Kirche Oerlikon oder bei Regen unter dem Vordach der Kirche. Wir geniessen das Zusammensein beim Mittagessen mit Grilliertem und Salaten, mit Kaffee und Kuchen.

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr
PfarrerIn Andrea Ruf,
Pfarrer Matthias Müller Kuhn und Team mit DolmetscherIn

WANDERGRUPPE OERLIKON

Amdener Höhenweg



Amdener Höhi Quelle: J. Zehnder

wunderschöne Hochmoor und wir bewundern die vielfältige Pflanzenwelt.

Nach dem Picknick geht Gruppe A den gleichen Weg zurück zum Niederschlag und mit dem Sessellift hinunter nach Amden. Gruppe B wandert weiter zum Tscherwald und hinunter zur Busstation Soldanella. In Amden steigt Gruppe A zu und gemeinsam fahren wir zum Bahnhof Ziegelbrücke.

TREFF • BHF. OERLIKON, SPRÜNGLI

Montag, 3. Juli, 7.40 Uhr
(Verschiebedatum Montag, 10. Juli)
Ticket Z-Pass Ostwind, Sesselbahn nicht inbegriffen (GA/Halbtax nicht gültig)
Anmeldung bis Freitag, 30. Juni an
j.f.zehnder@gmx.ch oder
rudost@bluewin.ch, 044 311 88 27

In Amden fahren wir mit dem Zweiersessellift in die Höhe zum Niederschlag. Nach dem Startkaffee steigen wir gleichmässig zur «hinteren Höhi» auf. Hier beginnt die Wanderung durch das

ÖKUMENISCHE GESPRÄCHSGRUPPE

Um Himmels Willen!

In der ökumenischen Gesprächsgruppe beschäftigen wir uns mit Kirchen, Freikirchen und Sekten.

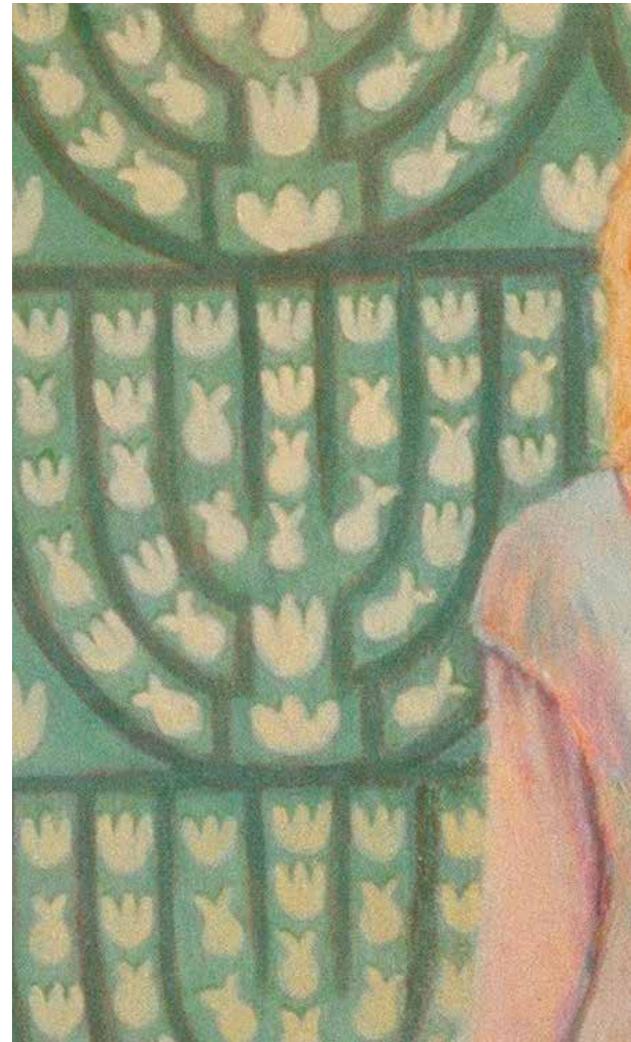
In gemeinsamer Diskussion erörtern wir, was die wichtigsten Strömungen im Christentum sind, wie es zu den Spaltungen und Abspaltungen kam, worin die Unterschiede und Ähnlichkeiten bestehen. Schliesslich fragen wir auch, was

die Merkmale einer Sekte sind und ob es sektiererische Tendenzen in unseren Kirchen gibt. Sie sind herzlich eingeladen, an der Diskussion teilzunehmen.

KIRCHGEMEINDEHAUS

SCHWAMENDINGEN
Freitag, 7. Juli, 9.30-11.15 Uhr
Leitung Pfr. Jiri Dvoracek

Wie Frauen Sp



Ausschnitt aus dem Gemälde «Maria». Quelle: Katarina Kliestenec

PFARRERIN HANNA KANDAL | Im September zeigen wir in der Kirche Saatlen Werke der Künstlerin Katarina Kliestenec: Porträts von Frauen aus Bibel und Kirchengeschichte. Beredte Zeuginnen von Einfluss und Ohnmacht, Gestaltungskraft und Verdrängung von Frauen. Die Predigtreihe im Sommer bietet im Voraus Gelegenheit, einige dieser Wegbereiterinnen, Ahninnen und Glaubensschwwestern genauer anzuschauen.

Dabei interessieren Leben und Wirken von früheren Frauen natürlich auch angesichts gegenwärtiger Entwicklungen. Heute erleben wir eine paradoxe Situation. Einerseits haben Frauen in westlichen Gesellschaften ein hohes Mass an Gleichstellung erreicht. Sie sind in immer höheren Machtpositionen, lenken Debatten, setzen gesellschaftlich relevante Themen. Je sichtbarer sie sind, desto stärker werden sie jedoch angegriffen und erfahren Gewalt, nur weil sie Frauen sind.

Spuren hinterlassen



«Und wer könnte die grossen Wohltaten vergessen, die... Frauen überhaupt allen Männern angedeihen lassen? Auch sollten die Männer zumindest die Wohltaten im geistigen Bereich nicht vergessen!»

QUELLE: CHRISTINE DE PIZAN

Und es ist noch nicht abzusehen, wie weit das Pendel gegen die Frauen ausschlagen wird.

Uns interessiert deshalb, in welchen Rollen und Realitäten die Autoren der Bibel Frauen beschreiben. In den biblischen Schriften lassen sich viele sehr unterschiedliche Konzepte von Frauenrollen und einander widersprechende Vorstellungen vom Zusammenleben der Geschlechter entdecken. Von krasser Frauenfeindlichkeit (Dinah) ist da die Rede, von der Selbstständigkeit einer erfolgreichen Geschäftsfrau (Lydia), von Mutterschaft in einem politischen Amt (Deborah), von vermögenden Frauen, die sich um das Wachsen der frühen christlichen Gemeinden verdient gemacht haben (Frauen um Jesus). Von Bäuerinnen, Arbeiterinnen, Grossmüttern, Königinnen, Gemeindeleiterinnen.

Wie lassen sich ihre Geschichten rekonstruieren? Welche Spuren hinterlassen sie in der Geschichte

der Frauen, aber auch der Männer? Was bleibt von ihren Lebenslinien sichtbar? Taugen sie für uns als Inspirationsquelle, Vorbild oder Korrektiv?

Solchen Fragen möchten wir als Pfarrerinnen und Pfarrer in der Sommer-Predigtreihe nachgehen und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.

SOMMERGOTTESDIENSTE

2. Juli Kirche Saatlén
16. Juli, Kirche St. Niklaus Schwamendingen
23. Juli, Kirche Oerlikon
30. Juli, Kirche Saatlén
6. August, Kirche St. Niklaus Schwamendingen
13. August, Kirche Saatlén
jeweils 10 Uhr

Die Ausstellung «EVAS TÖCHTER» wird am Donnerstag, 31. August eröffnet. Informationen dazu in der August-Ausgabe von reformiert.lokal.



Quelle: Victoria_Regen

FAMILIENGOTTESDIENST

«Kleider machen Leute»

So lautet nicht nur ein bekanntes Sprichwort, oder die Novelle des Schweizer Dichters Gottfried Keller, sondern so lautet auch der Titel des Familiengottesdienstes im Platanenhof des Kirchenzentrums Saatlén.

Ich weiss, es ist ein aussergewöhnliches Thema für einen Gottesdienst. Wenn wir uns aber schon einmal nicht in der Kirche, sondern im Schatten der Bäume treffen, dann kann es auch bunter zugehen – natürlich ausnahmsweise – auch bei den Reformierten, die über Jahrhunderte hinweg einen grossen Wert auf das Sonntagskleid legten, das meistens schwarz-weiss sein musste. Ich lade euch herzlich ein, in eurem Lieblingskleid oder, besser noch, verkleidet zu dieser Feier zu kommen – und diese Einladung gilt nicht nur den Kindern! Ob man euch noch erkennen wird? Oder plötzlich einen ganz anderen Eindruck von euch bekommt? Wir werden ja sehen.

Bei dem anschliessenden Grillfest wird es genug Gelegenheit zum Reden, Lachen und Spielen geben. Und ein Preis für das beste Kleid soll natürlich auch nicht fehlen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Gospelchor GO ON und Christian Gautschi begleitet

KIRCHENZENTRUM SAATLÉN

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr
Pfarrer Jiri Dvoracek
Bei schlechtem Wetter suchen wir Schutz in der Kirche.
Anmeldung fürs Essen bis 5. Juli an Gery Muhl

KOLUMNE

Liebe ist...



Quelle: Pixabay

PETER BOSSHART

Freiwilliger / Präsident Stiftung Sela

... das höchste und erste Gebot.

Wo habe ich das gehört oder gelesen? Gebote, Verbote, ja, die 10 Gebote. Du sollst nicht töten, du sollst nicht stehen usw. Doch halt, bei der Liebe geht es nicht um Verbote, darum, etwas zu vermeiden, sondern darum, etwas aktiv zu tun.

Jesus sprach: «Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt». Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst» (Matthäus 22,37-39).

Wem die Liebe zu Gott etwas zu abstrakt ist, dem sagt Jesus: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst». Das ist nicht mehr Theorie, das ist Praxis, jetzt wird die Liebe alltäglich. Wie sieht die Liebe im Alltag aus? Liebe benötigt ein Gegenüber, Liebe im luftleeren Raum geht nicht. Liebe muss nicht unbedingt gegenseitig sein, sie kann durchaus einseitig sein. Sie ist aber immer ein Geben oder ein an sich geschehen lassen.

Wie lebe ich Liebe in meinem Alltag?
Wer ist mein Gegenüber?
Wie gehe ich mit meinem Nächsten um?

Liebe ist das höchste und erste Gebot.
Auch für mich?

FRAUEN LESEN

Sommerlektüre

Sind Sie schon mal nach Coventry geschickt worden? Nein, natürlich nicht, das kann einem nur in Grossbritannien passieren.

Was aber Rachel Cusk beim Autofahren, in der Warteschlange am Flughafen, in der eigenen Familie oder beim Kleiderkauf beobachtet, das ist Ihnen in seinen widersprüchlichen Facetten nur allzu vertraut. In der Sammlung von Essays mit dem Titel «Coventry» befragt die Autorin ihre Mitmenschen und sich selbst auf unerbittlich humorvolle Art und stellt sich den Unsicherheiten des

Alltäglichen auf meisterhaft ehrliche Weise.

Ich freue mich auf die Literaturgespräche mit Ihnen in sommerlichem Ambiente!

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Montag, 17. Juli, 19 Uhr

Weitere Daten: 31. Juli und 14. Aug.

Pfrn. Hanna Kandal

Rachel Cusk, Coventry. Essays, Suhrkamp Verlag Berlin 2022

GEMEINDENACHTMITTAG

Die Hugenotten



Hugenotten auf der Flucht. Quelle: Holzstich 1860

Der Glaube der Hugenotten basiert auf der Lehre von Johannes Calvin. Wir erhalten erste Einblicke in ihre Gesichte, hören Stimmen jener Zeit auf einem Reiserapport eines reformierten Galeerensträflings.

Elsbeth Kaiser, Pfarrerin im Ruhestand, gibt uns mit ihrem Referat einen Überblick über die Geschichte der Hugenotten. Ab 1660 flüchteten ca. 100'000 Reformierte aus Frankreich durch die Schweiz. Sie flüchteten aus einem kulturell hochstehenden Land Europas, das aber auch seine sehr dunklen Seiten hatte. Die Flüchtlinge waren vom französischen Reformator Johannes Calvin geprägt. In ihrer Heimat Frankreich waren sie lange Zeit nicht geduldet, sondern wurden stark verfolgt. Viele von ihnen mussten angekettet an der

Ruderbank der Galeeren Unsägliches erleiden. Zahlreichen gelang aber auch die Flucht. Wenn sie in die Schweiz kamen, war es zunächst die Stadt Genf, die Stadt Calvins, die sie aufsuchten. Die meisten reisten später nach Holland und Deutschland weiter, wo fruchtbares Land lag und ganze Landstriche nach dem 30jährigen Krieg entvölkert waren.

Pfr. Christoph Baltensweiler, Ruth Tobler und das Seniorenteam freuen sich, Sie zu diesem Vortrag und einem Zvieri begrüssen zu dürfen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 12. Juli, 14.30 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit?

Melden Sie sich frühzeitig unter

044 311 45 00 für die Organisation



Grillduft steigt in die Nase. Quelle: Monja Schnyder

(FAST) WIE IN DEN FERIEN

Sommergrillabende im Platanenhof

«Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt», so ein Sprichwort. Weil Tradition für Gemeinschaft und Zusammenhalt steht, und uns wichtig ist, diese Werte zu leben und zu bewahren, laden wir Sie ganz herzlich zu unseren diesjährigen Grillabenden im Sommer ein.

Wie jedes Jahr sorgen die Platanen für natürliche Beschattung, wir für Gastfreundschaft und Sie für gute Stimmung. Lassen Sie uns die Abendstunden in entspannter Atmosphäre ausklingen. Gutes Essen, interessante Gespräche und gemütliche Abende werden in Verbundenheit – von Jung bis Alt über Gross und Klein – genossen. Grillgut und Beilagen werden von den Gästen

mitgebracht. Wir kümmern uns um den Grill und die Getränke. Sollte das Wetter nicht mitmachen, steht uns die Gemeindestube zur Verfügung.

Die Grillabende finden jeweils am Donnerstag in der ersten, dritten und fünften Woche der Sommerferien statt. Ganz in diesem Sinne freuen wir uns darauf, das Glück an diesen Abenden zu teilen und gemeinsam zu verdoppeln!

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

20. Juli, 3. und 17. August, ab 18 Uhr
Kontakt:

Heinz Stahel, 044 322 73 70 (20.7.)

Frank Zielinski, 044 312 24 97 (03.8.)

Gery Muhl, 044 321 16 00 (17.8.)

WECHSEL LEITUNG TONWERKSTATT

Abschied von Magdalena Thöni

Gerald Muhl, Teamleiter Sozialdiakonie
Liebe Magdalena, vor wie viel Jahren hast du die Leitung der Tonwerkstatt übernommen und wie ist es dazu gekommen?

2001 bat mich Eugen Stahel, der damalige Sozialdiakon und Gründer der Tonwerkstatt, ihn zu unterstützen. Als Handarbeitslehrerin kannte ich mich im Umgang mit Ton aus. Ich absolvierte dann noch mehrere Weiterbildungen zu diesem Werkstoff. Als Eugen 2012 pensioniert wurde, übernahm ich die Hauptleitung.

Was gefällt dir am Arbeiten mit Ton?
Ton ist für mich ein ausserordentlich faszinierender Werkstoff. Die Ergebnisse werden sehr persönlich und das Arbeiten mit den Glasuren steckt voller Überraschungen.

Welche Erlebnisse sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

Für mich ist der einmal im Jahr beim Wasserrad stattfindende Rakubrand der Höhepunkt des Tonwerkstatt-Jahres. An diesem lauschigen Ort einen Tag lang zusammen tätig zu sein, ist etwas ganz Besonderes. Alle sind engagiert, jeder trägt etwas zum Ganzen bei und so entsteht eine wunderschöne Stimmung.

Was waren deine grössten Herausforderungen?

Der vorhin angesprochene Rakubrand ist jeweils auch eine grosse Herausfor-

derung. Die Raku-Öfen langsam auf die richtige Temperatur zu bringen, braucht viel Geduld. Die Ergebnisse machen oft grosse Freude, aber manchmal sind sie auch enttäuschend.

Was hat dir am besten gefallen bei der Arbeit als Leiterin und was wirst du am meisten vermissen?

Das Arbeiten mit der Gruppe, in der verschiedenste Arten von Menschen ihren Platz finden, hat mir immer sehr gefallen. Es ist ein schönes Zusammenspiel, von dem alle profitieren. Dies werde ich am meisten vermissen.

Was hast du für Pläne für deine Zukunft?

Ich werde wieder mehr Zeit für meine Hobbys wie Wandern, Volkstanz, Blockflöte spielen, Papier schöpfen und Nähen haben. Dazu bin ich oft mit meinen Enkeln unterwegs.

Magdalena, ganz herzlichen Dank für deinen grossartigen und unermüdlischen Einsatz für die Tonwerkstatt in den letzten gut 20 Jahren und alles Gute und Gottes Segen für deine Zukunft.

Hinweis: In der nächsten Ausgabe des reformiert.lokal werden die neuen Leiterinnen der Tonwerkstatt, Ruth Keller und Margot Vanis, vorgestellt.



Magdalena Thöni beim Rakubrand. Quelle: Gerald Muhl

Gottesdienste

Fr, 30. Juni, 19h

Taizefeier

mit Abendmahl
Pfrn. Hanna Kandal
Einsingen ab 18.30h
Organistin Sofija Grgur
Alte Kirche St. Niklaus

So, 2. Juli, 10h

Gottesdienst

«Batseba – sehen und
gesehen werden»
Pfrn. Miram Gehrke
Kirche Saatlén

So, 2. Juli, 10.30h

Gottesdienst mit der Gehörlosen-Gemeinde Zürich

«Ihr seid das Licht
der Welt»
Pfrn. Andrea Ruf,
Pfr. Matthias Müller Kuhn
und Team, mit
Dolmetscherin
anschliessend Grillfest
Kirche Oerlikon

So, 9. Juli, 10.30h

Familiengottesdienst

«Kleider machen Leute»
Pfr. Jiri Dvoracek
anschliessend Grillfest
Kirchenzentrum Saatlén

So, 16. Juli, 10h

Kreis-Gottesdienst

«Von Isebel bis Esther –
Königinnen in der Bibel»
Pfrn. Esther Straub
Alte Kirche St. Niklaus

So, 23. Juli, 10h

Kreis-Gottesdienst

Taufe von Ilias und Lejan
Binz
«Wie Eva den neuen
Menschen gebiert»
Pfrn. Hanna Kandal
Kirche Oerlikon

So, 30. Juli, 10h

Kreis-Gottesdienst

«Lydia - die Purpur-
händlerin» (Apostel-
geschichte 16,13-15)
Pfr. Christoph
Baltensweiler
Kirche Saatlén

OERLIKON
SAATLEN
SCHWAMENDINGEN

Nach jedem
Gottesdienst laden
wir herzlich zum
Kirchenkaffee oder
Apéro ein

Andachten Alterszentren

Do, 13. Juli, 10h

Andacht mit Abendmahl

Pfrn. Andrea Ruf
Gesundheitszentrum für
das Alter Dorflinde

Fr, 21. Juli, 9.30h

Andacht

Pfr. Jiri Dvoracek
Gesundheitszentrum für
das Alter Herzogenmühle

Begegnungen

Mo, 3. Juli, 7.40h

Verschiebedatum 10.7.
Wandergruppe Oerlikon
Amdener Höhenweg
Anmeldung bis Fr., 30.6.,
an rudost@bluewin.ch.
Treff• Bahnhof Oerlikon

Di, 4. Juli, 12h

Zmittag für Alle

Anmeldung bis Freitag,
30. Juni, an 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Mi, 5. Juli, 11.45h

Mittagstisch

Anmeldung bis Montag,
3. Juli, 11.45h,
044 321 60 70
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Fr, 7. Juli, 9.30h

**Ökumenische
Gesprächsgruppe**
mit Pfr. Jiri Dvoracek
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Mi, 12. Juli, 14.30h

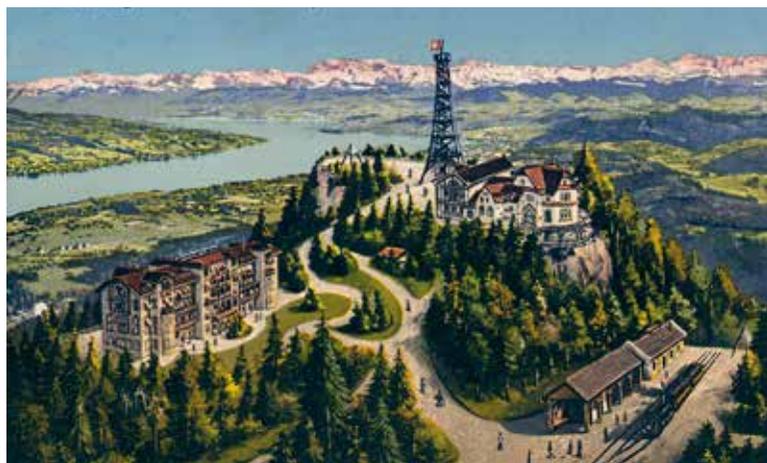
Gemeindenachmittag

Die Hugenotten
Referat von Elsbeth
Kaiser, Pfr. i.R.
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Do, 13. Juli, 18h

Malatelier «Farbinsle» für Erwachsene

Petra Häusermann
076 558 13 07
Kirchenzentrum Saatlén



Uetliberg um 1906. Quelle: Postkarte Wehrli AG, Kilchberg

BILDUNG&BEGEGNUNG

Uetliberg – Werden und Vergehen

Der Ausflug auf den Uetliberg vermittelt einen Einblick in dessen Entstehungsgeschichte, seiner frühen Besiedlung und touristischen Erschliessung. Leitung Hanspeter Holzhauser

TREFFPUNKT BAHNSTATION TRIEMLI SZU

Freitag, 28. Juli, 13.05 Uhr Besammlung und kurze Einführung,
13.26 Uhr Abfahrt. 13.40 Uhr Start der Wanderung, ca. 16 Uhr
Ende auf dem Kulm. Billett und Verpflegung individuell.
Anmeldung bis 23. Juli an Hanspeter Holzhauser, 044 322 99 53,
h.holzhauser@bluewin.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt
(max. 25). Verschiebungsdatum bei schlechtem Wetter: 4. August.
Die angemeldeten Personen werden rechtzeitig informiert.

Sa, 15. Juli, 17h

Asiatischer Abend

Anmeldung bis Do, 13.7.
an 043 299 51 50
Ladenkirche

Do, 20. Juli, 18h

Sommer-Grillabend

Kontakt: Heinz Stahel,
044 322 73 70
Kirchenzentrum Saatlén

60plus

Do, 6. Juli, 13.30h

**Senior:innen-Café mit
DigiCafé** – Umgang mit
digitalen Medien
Kirchenzentrum Saatlén

ERREICHBARKEIT IN DEN SOMMERFERIEN 17. JULI BIS 18. AUGUST

Sekretariat: Montag bis Freitag, 9-12 Uhr,
044 321 60 70.

Alle Informationen zu den Erreichbarkeiten
von Pfarrpersonen und der Sozialdiakonie
sowie den Öffnungszeiten der Häuser können
beim Sekretariat erfragt werden.

Kinder

Mi, 12. Juli, 14 h

Malatelier «Farbinsle»

Zwei Kurs: 14-15 h und 15.15-16.15 h

Petra Häusermann,

076 558 13 07

Kirchzentrum Saatlen

Bildung & Kultur

Fr, 30. Juni, 14.30 h

B&B Bildung und Begegnung

«Das Tier und wir»

Referat

Kath. Pfarrei Oerlikon

Schwamendingenstr. 55

Do, 6. Juli, 19 h

Bibelstunde

«Buch Offenbarung»

Pfarrer Jiri Dvoracek

Kirchgemeindehaus

Schwamendingen

Di, 11. Juli, 10 h

Bibelgruppe Oerlikon

Pfarrer Christoph

Baltensweiler

Kirchgemeindehaus

Oerlikon

Fr, 14. Juli, 16 h

Philo-Café

Pfrn. Hanna Kandal

Ladenkirche

Mo, 17. Juli, 19 h

Frauen lesen

Sommerlektüre

Pfrn. Hanna Kandal

KGH Schwamendingen

Fr, 28. Juli, 13.05 h

B&B Bildung und Begegnung

Ausflug auf den Uetliberg

Treffpunkt Bahnstation

Triemli SZU

Mo, 31. Juli, 19 h

Frauen lesen

Sommerlektüre

Pfrn. Hanna Kandal

KGH Schwamendingen

Spiritualität

Fr, 7. Juli, 20 h

Gebet am Freitagabend

Ursula Danner

Kirche Oerlikon

Singen & Musik

So, 2. Juli, 19 h

Hochglanz und Vollklang

Konzertabend mit dem

Ensemble Interrogatio

und Solisten

Kirchgemeindehaus

Schwamendingen

Regelmässige Veranstaltungen

*ausser Schulferien: 17. bis 31. Juli

**ausser Ferien Ladenkirche: 21. bis 31. Juli

Begegnungen

werktags, 8.30–12 h

WERK.STATT.FLUCHT

Reparaturwerkstatt

Kontakt: 079 109 47 45

hans.leu@asgard.ch

Kirchgemeindehaus

Oerlikon

*dienstags, 9 Uhr

Flickstube Caritas

Ladenkirche

**dienstags, 11.30 h

Zmittag

«es hätt, solangs hätt»

auch als Take-away

Ladenkirche

*dienstags, 13.30 h

Tonwerkstatt

Jugendkeller

KGH Oerlikon

*dienstags, 14–16.30 h

Basargruppe

Handarbeiten und mehr

Kirchgemeindehaus

Oerlikon

*dienstags, 14–16.30 h

Kreativ-Atelier

für Handarbeiten

Kirchzentrum Saatlen

**jeden 2. und 4. Diens-

tag im Monat, 16–19 h

Afterwork

Ladenkirche

dienstags, 20 h,

nur 11. Juli

Hauskreis Oerlikon

Ursula und Ernst Danner

044 311 55 00

**mittwochs, 11.30 h

Zmittag

«es hätt, solangs hätt»

auch als Take-away

Ladenkirche

**donnerstags, 11.30 h

Zmittag

«es hätt, solangs hätt»

auch als Take-away

Ladenkirche

**donnerstags, 12–15.30 h

Gespräch mit

der Pfarrerin

Kontakt, Pfrn. Hanna

Kandal, 044 322 57 84

Ladenkirche

freitags, 20 h

(ausgenommen erster
Freitag im Monat)

Hauskreis Oerlikon

bei Claudia und Daniel

Förderer, 044 310 86 91

Spiritualität

dienstags, 12.30–13 h

Stille auf dem Berg

Jakob Dubler, Pfr. i.R.

Kirche Oerlikon

dienstags, 13 h

Gebet für den Frieden

Jakob Dubler, Pfr. i.R.

Kirche Oerlikon

Kinder

freitags, 15–17 h

nur 7. Juli

Kolibri für die Chliine

Kinder ab zwei Jahren

Kirchgemeindehaus

Schwamendingen

*freitags, 16–17 h

Kinderchor KK12

Kirchgemeindehaus

Schwamendingen

SAVE THE DATE!

Dankes Anlass für unsere freiwillig Engagierten

Mittagstische, Besuchsgruppen, Kirchenkaffee, Basar, Jubilarenbesuche, Kinderwochen und Generationenferien sind nur einige der Angebote, an denen viele Freiwillige mitwirken und mithelfen.

Ohne ihr grosses Engagement würden das kirchliche Leben und die vielfältigen Angebote gar nicht möglich sein.

Wir Mitarbeiter:innen und die Kirchenkreiskommission des Kirchenkreises schätzen diese Unterstützung enorm und umso wichtiger ist es uns, unseren grossen Dank auszusprechen und gemeinsam ein Fest zu feiern.

Gleich im Januar des kommenden Jahres findet der Dankes Anlass für die Freiwilligen statt. Zum ersten Mal führen wir den Anlass nicht standortbezogen, sondern für den gesamten Kirchenkreis gemeinsam durch. **Am Sonntag, 28. Januar 2024 starten wir um 10.00 Uhr** mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschliessenden Brunch. Die genauen Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wir freuen uns, wenn Sie sich das Datum reservieren!



Quelle: zhref.ch



KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

Oerlikon Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Christoph Baltensweiler | 043 534 02 26
Jiri Dvoracek | 044 322 55 86
Miriam Gehrke | 078 883 17 45
Hanna Kandal-Stierstadt | 044 322 57 84
Andrea Ruf | 044 311 61 01
Esther Straub | 044 321 01 75

SOZIALDIAKONIE

Tanja Gabathuler | 044 321 16 97
Erwachsene | Senior:innen
Gerald Muhl | 044 321 16 00
Kinder | Familien | Senior:innen
Daniela Schneider | 044 322 05 44
Kinder | Jugendliche | Familien
Ruth Tobler | 044 311 45 00
Alleinstehende Erwachsene | Senior:innen
Frank Zielinski | 044 312 24 97
Kinder | Familien | Senior:innen

KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi | 079 638 54 91
Sofija Grgur | 079 900 42 19

JUGENDARBEIT

Benjamin Walser | 079 816 66 30

SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Daniel Bollier | 044 312 25 45
Edward Bader | 044 311 60 53 | 044 321 60 90
Rolf Keller | 044 311 60 35 | 044 321 60 90
Erhan Kiray | 044 322 41 06

LADENKIRCHE

Martina Schlickewei | 043 299 51 50
Marlies Giezendanner | 043 299 51 50

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

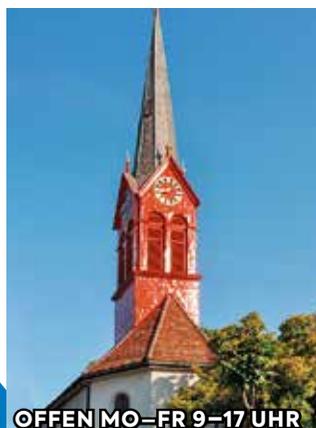
vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



LADENKIRCHE.CH

Kirche Oerlikon
Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat
Pia Granacher
Silvia Ritschard
Mo+Mi | 9-12 Uhr
Baumackerstrasse 19
044 321 60 70

Kirche Saatlen
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat
Nutzen Sie die Alternativen
in Schwamendingen und
Oerlikon

Alte Kirche St. Niklaus
Stettbachstrasse 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat
Pia Granacher
Silvia Ritschard
Di + Do | 9-12 Uhr
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70

Ladenkirche
Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich

Öffnungszeiten
Di + Do | 9-18 Uhr
Mi | 11-18 Uhr

Kontakt
Martina Schlickewei
Marlies Giezendanner
043 299 51 50
076 529 20 22

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch

Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69
Betriebsleitung | Andreas Strahm | 044 320 01 74